

# 20. internationales forum des jungen films berlin 1990

# 50

40. internationale  
filmfestspiele berlin

## HOLLYWOOD MAVERICKS

Land	USA 1988/89
Produktion	American Film Institute NHK Enterprises, Inc.
Buch	Todd McCarthy Michael Henry Wilson nach einer Idee von Lance Bird
Koordinierende Produzentin Beratung/Mitarbeit	Florence Dauman Stacey Foiles, Todd McCarthy Michael Henry Wilson
Kamera	John Bailey, Steve Baum Frederick Elmes, Marc Gerard Mead Hunt, Todd McClelland Peter S. Rosen, Steve Wacks
Kameraassistentz	Steve Andersen, John Bailey Jon Hall, Laura Namerow Alastair Salton, Adam Sklena
Ton	Tom Yatsko John Coffey, Clifford 'Kip' Gynn Dave Mathew, Jeff Pullman Kendrick Simmons Mark Weingarten Erik Zeehandelaar
Schnitt Aufnahmeleitung	Stacey Foiles M.J. Koreiva, Edward Rosenstein Arthur Gorson
Produktionsleitung und Überwachung der Postproduktion	Dale Ann Stieber
Produktionsassistentz	Dyanne Fries, Aaron Payne Andrea Renfrow, Jason Dunn
Schnittassistentz	Debra Gavlak
Koordination der Postproduktion	Meri Weingarten
Archiv/Recherche Musikrecherche	Joan Cohen Mary Williams Music Clearance Diane Prentice, Dave Sammarco
Titel Ton Postproduktion	Title House Monette Holderer, Mike Zabo Telesound
Negativschnitt	Alter Image
Mit	Martin Scorsese, Paul Schrader Peter Bogdanovich sowie
D. W. Griffith, Erich von Stroheim, Josef von Sternberg, King Vidor, John Ford, Orson Welles, Samuel Fuller, John Cassavetes, Dennis Hopper, Francis Ford Coppola, Sam Peckinpah, Robert Altman, Alan Rudolph, David Lynch, Robert de Niro	
Uraufführung	19. Januar 1990, Park City (Utah)
Format Länge	16mm, Farbe, Lichtton, stumm 90 Minuten

Vertrieb

The American Film Institute,  
Terry Lawler, Director Film & Vi-  
deomaker Services, 2021 N. We-  
stern Ave, Los Angeles, CA 90027

Das Interview mit Sam Fuller führte Lance Bird während des US Film Festival 1988.

Die Interviews mit Peter Bogdanovich, Martin Scorsese, David Lynch, Alan Rudolph, Paul Schrader, Dennis Hopper und Robert de Niro führte Hal Lansberry.

Anmerkung:

Maverick: *Am I. s 1. Stück n Vieh ohne Eigentümermarke - 2. mutterloses Kalb. 3. colloq. Einzelgänger m, Außenseiter m (bes. j-d der seine Partei verläßt, um Sonderpläne zu verfolgen). II. v/ i 4. herrenlos umherlaufen. - 5. colloq. sich absondern.*

Aus: Langenscheidts Enzyklopädisches Wörterbuch Englisch-Deutsch, 1.Bd. A-M, Berlin 1986

### Zu diesem Film

Betrachtung über die Kunst des Filmemachens anhand von persönlichen Äußerungen einzelner Regisseure über ihre Arbeit.

Als Orson Welles 1975 für sein Lebenswerk mit dem 'Life Achievement Award' des American Film Institute ausgezeichnet wurde, nahm er ihn im Namen aller 'Mavericks' an, die so wie er nicht immer bequem ins Hollywood-System paßten: "Was wir hervorbringen, erhebt nicht den Anspruch, unbedingt besser zu sein, es ist nur anders. Nein, wenn es für uns überhaupt eine Entschuldigung geben kann, dann die, daß wir einfach der alten amerikanischen Tradition des 'Maverick' folgen."

Die Definitionen dessen, was es heißt, ein 'Maverick' in der amerikanischen Filmindustrie zu sein, sind über Jahrzehnte gewachsen; doch gleich welche Epoche man auch nimmt, ein großer Teil der originellsten, innovativsten, aufregendsten und einflußreichsten Werke stammt von Regisseuren, die ihre Filme ohne Rücksicht auf die Zwänge des Marktes produzierten. Wie Alan Rudolph sagt, ist die Arbeit eines 'Maverick' "gesunde Subversion". Dieser abendfüllende Dokumentarfilm beleuchtet anhand von Selbstzeugnissen der Künstler das ganze Spektrum der amerikanischen Filmschaffenden von Erich von Stroheim bis David Lynch. Martin Scorsese, Peter Bogdanovich und Paul Schrader, Regisseure mit präzisen Kenntnissen der Filmgeschichte, Filmästhetik und der Gegebenheiten der Industrie, analysieren die Triumphe und Schicksalsschläge der Hollywood-Rebellen und Bilderstürmer. Unter Verwendung von Originalmaterial, außergewöhnlich raren Interviews und unter Zuhilfenahme von Arbeitsergebnissen aus AFI-Klassen und -Seminaren sowie Gesprächsaufzeichnungen aus 20 Jahren, zeigt der Film u.a., wie King Vidor MGM überredete, das ausschließlich mit Schwarzen besetzte frühe Tonmusical *Hallelujah!* zu produzieren; wie Josef von Sternberg sich trotz seines überragenden Erfolgs bei Paramount als Versager empfand; wie John Ford es kraft seiner Persönlichkeit gelang, genau die Filme zu drehen, die er drehen wollte; wie Orson Welles über einen Zeitraum von drei Jahren zwischen diversen Schauspielverpflichtungen seinen *Othello* zusammenstückelte; wie Samuel Fuller seine kühnen Ideen bei

Low-budget-Filmen durchsetzte; wie John Cassavetes in Hollywood überlebte, ohne bei den Studiomächtigen zu Kreuze zu kriechen; wie Sam Peckinpah und Robert Altman mit ihren überraschenden Arbeiten Schranken niederrissen, und wie Filmemacher wie Coppola, Hopper, Scorsese, Bogdanovich, Schrader, Rudolph und Lynch mit unterschiedlichem Erfolg innerhalb des Systems wirkten und gleichzeitig versuchten, ihre Unabhängigkeit und eigene Handschrift zu bewahren.

HOLLYWOOD MAVERICKS ist eine ungeschminkte, realistische Betrachtung dessen, was es bedeutet, Künstler in einer kommerziellen Industrie zu sein, ist jedoch auch inspirierend, denn sie macht deutlich, auf welche Weise erfindungsreiche, entschlossene Filmemacher sich oftmals gegen alle Hindernisse durchsetzen und ihre persönliche Vision dem Publikum vorstellen konnten.

Produktionsmitteilung

HOLLYWOOD MAVERICKS enthält Ausschnitte aus folgenden Filmen (in der Reihenfolge ihres Erscheinens):

*Raging Bull* (Martin Scorsese, 1978)  
*Easy Rider* (Dennis Hopper, 1969)  
*Eraserhead* (David Lynch, 1978)  
*Apocalypse Now* (Francis Ford Coppola, 1979)  
*The Lady From Shanghai* (Orson Welles, 1948)  
*The Fountainhead* (King Vidor, 1949)  
*The Musketeers Of Pig Alley* (D.W. Griffith, 1912)  
*The Birth Of A Nation* (D.W. Griffith, 1915)  
*Foolish Wives* (Erich von Stroheim, 1922)  
*Greed* (Erich von Stroheim, 1924)  
*Show People* (King Vidor, 1928)  
*The Crowd* (King Vidor, 1928)  
*Hallelujah!* (King Vidor, 1929)  
*Our Daily Bread* (King Vidor, 1934)  
*The Scarlet Empress* (Josef von Sternberg, 1934)  
*The Docks Of New York* (Josef von Sternberg, 1928)  
*Shanghai Express* (Josef von Sternberg, 1932)  
*The Saga Of Anatahan* (Josef von Sternberg, 1953)  
*Directed By John Ford* (Peter Bogdanovich, 1971)  
*The Grapes Of Wrath* (John Ford, 1940)  
*The Searchers* (John Ford, 1956)  
*Citizen Kane* (Orson Welles, 1941)  
*Othello* (Orson Welles, 1952)  
*Filming "Othello"* (Orson Welles, 1978)  
*The Trial* (Orson Welles, 1962)  
*Chimes At Midnight* (Orson Welles, 1966)  
*Pickup On South Street* (Samuel Fuller, 1953)  
*Shock Corridor* (Samuel Fuller, 1963)  
*The Naked Kiss* (Samuel Fuller, 1964)  
*Sullivan's Travels* (Preston Sturges, 1941)  
*Shadows* (John Cassavetes, 1960)  
*Faces* (John Cassavetes, 1968)  
*A Woman Under The Influence* (John Cassavetes, 1974)  
*The Wild Bunch* (Sam Peckinpah, 1969)  
*Pat Garrett And Billy The Kid* (Sam Peckinpah, 1973)  
*The Rain People* (Francis Ford Coppola, 1969)  
*Filmmaker* (George Lucas, 1969)  
*M\*A\*S\*H* (Robert Altman, 1970)  
*Nashville* (Robert Altman, 1975)  
*Targets* (Peter Bogdanovich, 1968)  
*The Last Picture Show* (Peter Bogdanovich, 1971)  
*They All Laughed* (Peter Bogdanovich, 1981)  
*Mean Streets* (Martin Scorsese, 1973)  
*Taxi Driver* (Martin Scorsese, 1976)  
*The Last Temptation Of Christ* (Martin Scorsese, 1988)  
*Blue Collar* (Paul Schrader, 1978)

*Mishima* (Paul Schrader, 1985)  
*Choose Me* (Alan Rudolph, 1985)  
*The Moderns* (Alan Rudolph, 1988)  
*Blue Velvet* (David Lynch, 1986)  
*Broken Blossoms* (D.W. Griffith, 1919)  
*Barry Lyndon* (Stanley Kubrick, 1975)  
*Eat A Bowl Of Tea* (Wayne Wang, 1989)  
*Annie Hall* (Woody Allen, 1977)  
*Something Wild* (Jonathan Demme, 1986)  
*Down By Law* (Jim Jarmusch, 1986)  
*Five Easy Pieces* (Bob Rafelson, 1970)  
*McCabe & Mrs. Miller* (Robert Altman, 1971)  
*Touch Of Evil* (Orson Welles, 1958)  
*Elephant Man* (David Lynch, 1980)  
*Intolerance* (D.W. Griffith, 1916)  
*Do The Right Thing* (Spike Lee, 1989)  
*Vertigo* (Alfred Hitchcock, 1958)  
*Gloria* (John Cassavetes, 1980)  
*The Godfather, Part II* (Francis Ford Coppola, 1974)  
*Matewan* (John Sayles, 1987)  
*2001: A Space Odyssey* (Stanley Kubrick, 1968)  
*One From The Heart* (Francis Ford Coppola, 1982)

## Biofilmographie

**Florence Dauman** (koordinierende Produzentin), ist in dieser Eigenschaft am American Film Institute im Bereich der Film and Video Maker Services Division tätig. Weitere Tätigkeiten beim AFI u.a. als Ausstellungsorganisatorin für das National Video Festival sowie als Presseverantwortliche beim AFI Festival. Zuvor Leiterin der Akquisitionsabteilung bei der Samuel Goldwyn Company und mehrere Jahre Leiterin der Programmabteilung bei der Los Angeles International Film Exhibition (Filmex). Davor war sie in Frankreich im Bereich von Filmproduktion, -verleih und -marketing tätig.

**Todd McCarthy** (Co-Autor, Berater) war zehn Jahre lang Reporter und Filmkritiker für 'Variety' und 'Daily Variety' mit dem Schwerpunkt 'Hollywood Filmindustrie' und 'Filmfestivals aus aller Welt'. Mitherausgeber der Anthologie 'King of the B's: Working Within the Hollywood System'. Schrieb für zahlreiche Zeitschriften, u.a. für 'Film Comment', 'American Film', 'The Village Voice', 'Cahiers du Cinéma' und 'Hollywood Reporter'. War Assistent bei Elaine May für *Mickey and Nicky* und Leiter der Akquisitions- und Werbeabteilung bei Roger Cormans New World Pictures. Gegenwärtig arbeitet er an einem Drehbuch für einen Dokumentarfilm, 'The Private Files of Alfred Hitchcock', und an einer Biographie über Howard Hawks.

**Michael Henry Wilson** (Co-Autor, Berater) ist Kritiker und Filmhistoriker und spezialisiert auf amerikanische Filme. Nach seinem ersten Buch 'The German Expressionist Cinema' publizierte er zahlreiche Artikel in Anthologien und Zeitschriften. Als langjähriger Herausgeber der französischen Monatszeitschrift 'Positif' hat er die meisten wichtigen Filmemacher des alten und neuen Hollywood interviewt. Tätigkeit als Berater für Produktions- und Verleihgesellschaften in den USA und in Frankreich z.B. bei *The Tin Drum*, *Paris, Texas* und *The Moderns*. Zur Zeit schreibt er an einer sechsstündigen Fernseh-Miniserie, 'The MGM Story', sowie an einem Drehbuch über den legendären französischen Detektiv Francis Eugène Vidocq.

Herausgeber: Internationales Forum des Jungen Films / Freunde der Deutschen Kinemathek, 1000 Berlin 30 (Kino Arsenal)  
Druck: graficpress